

## Der Greisencactus.

---

Ihr lieben Mädchen, lernt mir fein,  
Wenn auch noch jung, schon häuslich sein;  
Denn seid Ihr nur erst zwanzig Jahr,  
Eh' Ihr's gedacht, sind's vierzig gar.  
Es wachsen die Härchen, die grauen, so reich,  
Vald seid Ihr dem Greisencactus gleich. —

### I.

„Gleich! hast Du gesagt, Onkel, und weißt Du wohl, daß es jetzt vier Wochen sind, seit jenem Abend? Nennst Du das: gleich?“ —

„Warum nicht, Leopold, meinst Du, wir Aerzte übereilen uns so? Wir haben eine andere Zeitrechnung. Ei, wo sollte unser Ruf bleiben, wenn die Patienten gleich wieder gesund würden, sie meinten am Ende, es habe ihnen nichts gefehlt!“

„Nun, uns hat auch nichts gefehlt, Onkel, das kann ich Dir versichern.“

„Siehst Du, Justinchen, das wußte ich wohl, da braucht Ihr auch keine Geschichte.“

„Ei, Onkel, Du kehrest Alles um, Du bist ein böser Onkel, Geschichten können wir Kinder immer gebrauchen, die gehören zum Unterricht, daraus lernen wir etwas!“

„Sieh mir einer die kleine Weisheit an, wer sagt denn das, Justchen?“